

128/220A-220C

[7.] es halte ein frömbder Trommeter [um die Stelle des Stadttrompe-
ters] ahn, seind etliche herren [des Stadtrates] geordnet mit Jm
Zureden.

[8.] [Metzger Kaspar] **Züllis** clag gägen [Metzger] **Spil[1]man[n]**
[beide von Zug]- dem Spilman ist ein filtzen worden.

[9.] Paulj Eglis [sel. =**Egli**] Sohn [Matthias **Egli**, beide von Zug]".

1) s. auch Zurlaubiana AH 128/220 Pt. 6 spez. Anm. 5

AH 128, 367^v

220 B

[1649] Juni 19.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 19. JUNI [1649]

BA ZG A 39.26.2 f 245^r sowie Zurlaubiana AH 128/220F

"[1.] dess [Sebastian **Zürcher**, gen.] Lüssenbaschis¹ Erbs halber ein
Rathsclag fassen.

[2.] widerumb mahnen die **Kleimann** [von Zug] mit ernüwerung des Burger
Rechts etc.

[3.] weswegen diser tagen mit etlichen zerath werden."

1) s. Zurlaubiana AH 94/24 Pt. 14

AH 128, 367^v

220 C

[1649 Mai] 21., "Frytags Vor Pffingsten"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 21. [MAI 1649]¹

"[1.] den alten Und Nüwen Strassen Rodel ersächen Und myn beschwerd
wider eröffnen wegen der strassen undt fuosswegs nebendt mynen
[Zurlaubens] güeteren [dem Weingartenhof in Zug] ussen

- [2.] dess Heinj [**Fähndrich** sel.?, gen.] Eschlis [von Steinhausen] khindern Ein vogt Ordnen, Jst dem Obervogt [- Kaspar **Landtwing** -] undt 4 [ebenda] übergeben
- [3.] Panerherr Villingers [=Villiger] Sohn Hanss [**Villiger**] hat 96 gl. zu heuschen uff T[h]önis [=Anton?, von Zug] heimwesen - und ist mit denen mithafften Verglichen Zuo gwüssen Zallungen: Jerlich 100 gl. Jnen Jns gmein Zuo erleggen. Trifft der gantz Kauff Jn die 1800 gl. minder 23 gl. - der begärt daby geschirmbt Zewerden Ungeacht andere Vermeinten Jme die güeter anzuzuchen etc. begärt also das man ein Ruoff thuye wer darwider Zereden Sperren oder Wehren welle, Sölle vor minen H [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] erschinen: Jst guotgeheissen.
- [4.] des Schmidt bekhlis [=Beckli, von Cham] wegen hat ein Lucerner Von Adligenschwyl [=Adligenswil] clagt das er Jnn umb 5 gl. by Rest einer aberkhaufften Khuo Von einer wuchen zur anderen harumb sprengt etc.
- [5.] Von der Pursamj [d.h. der Dorfgenossen] beschwärdt so die Jm khilchgang Risch haben ab H Pfarherrn [Johann **Feurer**] Nüwen forderung der 2 gl. und 1½ gl. füren Caplonen [- zur Zeit war daselbst Michael **Holzmann** Kaplan -] dem Sigeristen 20 ss für die Seelgrät etc. Rathschlagen.
- [6.] dem Fehren [zu Mühlau?] den Lohn beschnyden undt uff alten setzen: woho nit von dem fahr Zuo Zweyeren [=Zweieren] reden. - Nötig ein Underredt Zuhalten.
- [7.] Schryber Und Sigeltax ... 4 ss: obervogt 15 ss ...
- [8.] [Der alt Ober]vogt [von Gangolfswil, der Stadt- und Amtsrat Paul] Stadlj [=Stadlin] gibt bericht dass ein Brieff syn werde wegen [des] Amman[s von Stadt und Amt Zug, Hans Jakob] Stokher [=Stocker] sälig [der in seiner Eigenschaft als deren Stifter] verheissen ... [die St. Karls-]Capel zeerhalten und den [St. Karls]hooff² zur Nachwährschafft Zesezen. Also dz diser bescheid schon uffgesezt ehe die Pfandt uffgerichtet."

1) Die Stadtratsprotokolle im Bürgerarchiv Zug weisen vom 23. Dezember 1648 bis zum 5. Juni 1649 eine Lücke auf.
 2) Zumbach/Ammänner Gfr 85, 144 Nr. 63